

Gratulationen an die DEGAM zum 50. Geburtstag

Prof. Ingrid Mühlhauser, Vorsitzende des DNEbM: „Das Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (DNEbM), das gerade einmal das Adoleszentenalter erreicht hat, gratuliert ganz herzlich zum runden 50. Geburtstag! Die DEGAM war und ist uns ein wichtiger Weggefährte und Wegbereiter für die EbM. Wir hoffen weiterhin auf ein gemeinsames, erfolgreiches und langes Leben!“

Prof. Terje Johannessen, Editor-in-chief NEL (Norwegen): „Congratulations with your 50th anniversary! It is an honour to be allowed to collaborate with you. I must admit I have been impressed by your enthusiasm and the quality of your feedbacks. I look forward to the continued collaboration. Hopefully our joint efforts may contribute to the improvement of German primary care through Deximed.“

Prof. Günther Ollenschläger, Chefredakteur Deximed: „Meine allerherzlichsten Glückwünsche zu einem halben Jahrhundert der DEGAM und

recht viel Erfolg und Durchschlagskraft für die letzten Jahrzehnte. Das ZFA-Goldheft traf gestern, am 50. Jahrestag der DEGAM-Gründung, bei mir ein – und hat mir wieder einmal die enge Verbindung meines Berufslebens mit Euch/Ihnen und den erfolgreichen Aktivitäten der Gesellschaft in Erinnerung gerufen. Ich fühle mich geehrt, korrespondierendes Mitglied der DEGAM sein zu dürfen (Dank dafür an Gernot Lorenz).“

Dr. Dieter Geis, Vorsitzender des Bayerischen Hausärzteverbandes: „50 Jahre DEGAM – das bedeutet 50 Jahre Einsatz für die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Allgemein- und Familienmedizin auf hohem Niveau, für die ich mich an dieser Stelle bedanken möchte. Mit Ausdauer und Beharrlichkeit haben wir gemeinsam schon viel erreicht – ich freue mich auch in Zukunft auf einen regen Austausch zwischen Berufsverband und medizinischer Fachgesellschaft und gute Zusammenarbeit.“

Anke Richter, 1. Vorsitzende des Hausärzteverbandes West-



Deutsche Gesellschaft für
Allgemeinmedizin und Familienmedizin

falen-Lippe: „Beständigkeit, Verlässlichkeit und Vertrauen sind auch heute noch die Werte, die eine Gesellschaft zu einem erfolgreichen Unternehmen machen. Es ist ein Zeichen von Vertrauen und Kontinuität, wenn eine Gesellschaft ein Jubiläum feiert und wir möchten Ihnen zu Ihrem 50-jährigen Jubiläum ganz herzlich gratulieren. Die lange Zeit, in der die DEGAM nun schon besteht, spricht selbstredend für ihren Erfolg, und wir wünschen Ihnen noch viele Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit.“

Die Ständige Leitlinien-Kommission (SLK) begeht ihre 50. Sitzung – ein Besuch zum Jubiläum

Wer bei der Buchstabenfolge SLK an ein Cabrio-Modell von Mercedes-Benz denkt, ist vermutlich kein Hausarzt. Denn unter Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern steht SLK für nicht weniger als die „Ständige Leitlinien-Kommission“, die wissenschaftlich fundierte und zugleich praxiserprobte Leitlinien entwickelt und damit den Hausärztinnen und Hausärzten im Lande evidenzbasierte Empfehlungen an die Hand gibt.

Auf dem IhF-Kongress in Mannheim Ende Februar beging die SLK – passend zum Jubiläumsjahr der DEGAM – ihre mittlerweile 50. Sitzung und es bleibt zunächst zu sagen: Herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Jubiläum. Der Besuch der Sitzung offenbarte einmal mehr, was eigentlich nicht mehr gesagt werden muss: Die SLK arbeitet mit viel Hingabe und Engagement an ihren Themen. Und die Leitlinien sind so etwas wie

das wissenschaftliche Herzstück der DEGAM. Gleichsam haben sich professionelle Strukturen wie die von Dr. Anne Barzel geführte Leitlinien-Geschäftsstelle und die von Dr. Cathleen Muche-Borowski verantwortete Leitlinien-Entwicklungsstelle längst etabliert. Nun war die 50. Sitzung trotzdem keine ganz gewöhnliche.

Denn neben einem Rückblick auf mittlerweile fast 20 Jahre Leitlinienarbeit stand auch die Diskussion zur programmatischen Neuausrichtung der SLK auf dem Programm. „Wir wollen alles machen, was wir in den normalen Sitzungen nicht machen können“, erklärte SLK-Sprecher Prof. Martin Scherer zu Beginn.



Abbildung 1 Arbeitsatmosphäre in der SLK